

Tagesimpuls - Freitag, 23.04.21

von Dr. Christian Heß

Gottes Acker



Heute darf ich – coronabedingt nur im sehr kleinen Kreis - zusammen mit meiner evangelischen Kollegin Laura Artes das neu angelegte Gräberfeld auf dem Gottenheimer Friedhof segnen.

Diese Feier führt uns mitten hinein in die Bedingungen unseres Menschseins. Zum einen ist unser Leben auf Erden zeitlich begrenzt. Das lehrt uns nicht nur der Blick auf Kriege und Pandemien, sondern auch unsere alltägliche Erfahrung. Immer wieder sterben Menschen, die wir kennen. Und auch

unser eigenes irdisches Leben wird eines Tages zu Ende gehen. Mit Psalm 90 können wir beten: „Unsere Tage zu zählen, lehre uns! Dann gewinnen wir ein weises Herz.“

Zum anderen sind Friedhöfe aber auch Orte des Lebens. Sie werden gepflegt und lassen auf dieser Weise etwas von unserer liebevollen Erinnerung an die Verstorbenen sichtbar werden. Als ein wahrer Gottesacker ist der Gottenheimer Friedhof zudem von einer wunderbaren Natur umgeben, die im Frühling neu aufblüht und sichtbar verkündet: Das Leben lässt sich nicht unterkriegen. Und mit dem Blick des



Glaubenden kann ich in österlicher Hoffnung hinzufügen: Gott selbst arbeitet, ja ackert für uns. Seine Schöpfung ermöglicht uns Leben – hier auf dieser Erde und in seiner Ewigkeit.

Der sogenannte Aaronitische Segen, den Pfarrerin Artes und ich heute als Abschluss unserer Feier gemeinsam sprechen werden, beinhaltet eine lebensspendende Zusage, die ich Dir, liebe Leserin und Dir, lieber Leser, nicht vorenthalten möchte:

„Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“